

Inhaltsverzeichnis

Atmosphäre der Verschwörung(en): Einleitende Bemerkungen	11
1 Zeitdokumente zur frühen Krenek-Rezeption	59
1.1 Ernst Kreneks Anbruch	67
1.1.1 Viennensia: <i>Abbruch</i> -Kurzschlüsse über einen „Opus minus“-Meister	67
1.1.2 „... gar nicht nett“: Krenek und die Mahlers	72
1.1.3 „Schreker-Schüler“: Eigen-modern und ‚berlinisch‘	76
1.1.4 „Antlitz der ‚neuen Musik‘“	83
1.2 „Ethos“ und „reflexionslose Naivität“: Paul Bekkers Krenek	92
1.2.1 Poetiker der (Im-)Potenz	92
1.2.2 <i>Der Sprung über den Schatten</i> , oder: Schattensprung zum „Bühnenreiz“	98
1.2.3 <i>Die Zwingburg</i> , oder: Bezwingend „reflexionslose Naivität“	105
1.2.4 Bekker und Schreker: Fehlende Krenek-Korrespondenz(en)	111
1.3 Arnold Schönbergs „Kren=Ecksteine“	117
1.3.1 Im „Zeitalter der jungen Meister“: Talent, aber Gesinnung	117
1.3.2 Gesinnung oder Erkenntnis? KRENEK FÜR (ZU) LEICHTE MUSIK	124
2 E.K. und die Popularisierung des zeitgenössischen Theaters	133
2.1 Kassel – „die ersten Schritte meiner literarischen Laufbahn“	139
2.1.1 Ein Phänomenologe über das Theater	146
2.1.1.1 „... relativ Allgemeingültiges sagen“: Anmerkungen zu Kreneks Kunstbetrachtungsprämissen	146
2.1.1.2 Zur Dietrich-Polemik	152
2.1.2 „Maschinelle Pädagogik“	161
2.1.2.1 Exkurs: Musik(er) und Maschine	161
2.1.2.2 Musik(wissenschaft) durchs Mikrofon: Zu den Kasseler Rundfunkvorträgen	168
2.2 Erfahrung berichten: Erste Beiträge (auch) für den UE-„Raum“	176
2.2.1 „... über den Realismus hinaus, zur Marionette, zum Tanz ...“	183
2.2.1.1 Tanz in dieser Zeit	183
2.2.1.2 „... das hüpfende Gold in der Dekoration wird Körper“: <i>Mammon</i>	188
2.2.1.3 Kunstübung: <i>Marlborough s'en va-t-en guerre</i>	196

2.2.2	Opernerfahrungen	211
2.2.2.1	Auf dem Weg „vom Problem der Oper zu ihrer Materialbestimmtheit“	211
2.2.2.2	Von „vielleicht sogar kulturhistorischer Bedeutung“: <i>Orpheus und Eurydike</i> in Kassel	217
2.3	Über Sinn und Zweck des (Regie-)Theaters	225
2.3.1	Allerlei „Faxen“? Über den Zweck der Regie	225
2.3.2	„... tunlichst schwarz auf weiß“: Über den Sinn des Theaters	232
2.3.3	„... eine gerade Linie von Kant über Nietzsche bis Ochenschwanz“: Deutsche (Theater-)Tiefe(n)	239
3	1928: Jonny spielt Schubert auf	251
3.1	„Keine Symbolik, keine Vertiefung“? <i>Jonny</i> -Lektüren	261
3.1.1	Zum „Jonny-Problem“	261
3.1.2	„... wir sehen seine Charakterschwäche“: <i>Jonny spielt auf</i> und ein (Wiener) Vortrag	273
3.1.2.1	„Philosophie des Als-Ob-Nichtphilosophierens“	280
3.1.2.2	Sommer 1928: „Vienna leads!“ – Alt-Wien (auf der Straße)	298
3.1.2.3	„... ganz im Sinne des Kulturbundes“: Transozeanische Anschlüsse	307
3.2	Jahresabschluss: Ernst Krenek, <i>Franz Schubert und wir</i>	321
3.2.1	<i>Franz Schubert und wir</i> I. (13.11.1928)	331
3.2.2	<i>Franz Schubert und wir</i> II. (26.11.1928)	340
3.2.3	<i>Wir</i> , in der geistigen Akademie	348
3.3	Epopöe von Finis Austriae: <i>Kehraus um St. Stephan</i>	357
3.3.1	Bilanzen 1928: <i>Tradition und Zukunftswille</i>	357
3.3.2	„Rund um den Stefansturm“	365
3.3.2.1	Letzte Tage der Wiener Menschheit, (und) Horváth „stibitz!“	365
3.3.2.2	„... ein bisschen sentimental und ein bisschen frivol“: <i>Kehraus</i> als „Schlüsselkunst“	372
3.3.2.3	Alles unters (Riesen-)Rad! (Un-)Orte. Und Perspektiven	379
4	Fortschreitende Reaktion? Krenek im <i>Anbruch</i> und <i>Scheinwerfer</i> (1929-32)	387
4.1	„La recherche du temps perdu est interdite“ – (in) Theodor Wiesengrund Adornos <i>Anbruch</i>	398
4.1.1	Exkurs: „... ein bißchen Welt und Kunst, auch andere Künste“ – (Paul Stefans) <i>Musikblätter des Anbruch</i>	398
4.1.2	Annäherungen. „Marxismus ist eine Antwort auf Wien!“	403

4.1.3	„... der Sache treu“: <i>Anbruch</i> -Aufbruch 1929	412
4.1.3.1	Zustandsdiagnosen: Operette und Revue	420
4.1.3.2	„... selbst so ein Casella“: Krenek für (zu) leichte Musik, und Schubert	426
4.2	Begriffswandel: (Österreichischer) Fortschritt als Reaktion?	433
4.2.1	Phantombilder zur Fortschrittsidee	433
4.2.2	(Un-)Geist am laufenden Band	440
4.3	„Kunstkämpfe an der Ruhr“: Fortschritt und Reaktion im <i>Scheinwerfer</i>	448
4.4	In der „geheimen Redaktion“: Krenek zum <i>Anbruch</i>	456
5	<i>Jahre des Kulturpessimismus</i> : Zwischen „Pathos des Angriffs“ und „Pathos der Distanz“	467
5.1	„... und wir schwelgten in den ‚zerfallenen Gehalten‘“. Krenek zu und in der <i>Frankfurter Zeitung</i>	475
5.1.1	Das „Forum, das wir nun einmal vorstellen ...“	481
5.1.2	Maschine(rie)nmeditationen: Bekenntnisse erleben	487
5.1.2.1	Illustr(iert)e Zeiten: Wochenschau, Micky Maus und Tonfilmopern	487
5.1.2.2	„... rrrrammmm-dösig“: Wider Ordnungs(ver)hüter	495
5.1.3	Schöpferische Schau: Zum literaturkritischen Werk	504
5.1.3.1	„... in das Gewebe der Epoche“: Maßstäbe	511
5.1.3.2	„... schrecklich, unverantwortlich, ja unanständig“, oder: (Neue) Sachlichkeit	516
5.1.3.3	Satire(n). Von der literarischen (Anti-)Ablenkungsfront	528
5.2	Forderungen an diese Zeit	538
5.2.1	Zunächst: Zur <i>Tat</i>	538
5.2.2	Über die <i>Freiheit des menschlichen Geistes</i> (1931)	547
5.2.3	Unfreie Geister	555
5.2.3.1	<i>Gibt es noch eine Universität?</i>	555
5.2.3.2	„Soziologismus“. Wider unwissenschaftliche und unpolitische Erkenntnis	561
5.3	„... sparen Sie das Denken“: <i>Briefe</i> von Bekker (und Krenek)	570
5.4	Verkommene Verwandte. Krenek (und Gubler) zu Österreich. Und Kraus	578
5.4.1	Moralische Fakten: Kritik aus der „Reservation von ulkigen Idioten“	578
5.4.2	„... von persönlichen Rücksichten auf lokale Konstellationen“: Typisch Österreichisches	586
5.5	Querschnitt 1932: Vergreisende Kunst?	596

5.5.1	Zum Weltbild (der Musik). Ein Wiener Vortrag, oder: Einsteigen in die Geschichte	596
5.5.2	Re-Aktion statt Aktion: „Jedermann sein eigener Kammerjäger ...“	607
6	In der gefährlichen Mitte: Krenek als Publizist 1932-38	615
6.1	Musikalische Beobachter: <i>23. Eine Wiener Musikzeitschrift</i>	628
6.1.1	Musikkriminalisten mit der <i>Fackel</i> im Ohr	628
6.1.2	Für die „Kontinuität der europäischen Geisteskultur“: Eine (österreichische) „Kampfzeitschrift“	636
6.1.3	Aufbauversuche, konservativ und radikal	642
6.1.4	„... ein kleines Castell“ wider die Zeit – eingenommen	648
6.2	„Was der neue Staat braucht, ist eine <i>katholische und österreichische Avantgarde</i> “: Zur Wochenschrift <i>Der Christliche Ständestaat</i>	653
6.2.1	Geschichte(n): Aufbauendes	653
6.2.2	Für „die Zusammenordnung politischer und geistiger Führung“: Ästhetischer und ideeller Avantgardismus	662
6.2.3	„A bas der Anschluß!“ Ernst Krenek und Joseph Roth	671
6.2.3.1	Annäherungen: Wider die „Fortschritts-Enkel“	671
6.2.3.2	Die Welt der Väter – verloren	680
6.3	In einer der „eigenartigsten Zeitungen“: Kreneks Beitrag zur <i>Wiener Zeitung</i>	689
6.3.1	Der geistige Mensch und die Zeitungspolitik	698
6.3.2	Literaturkritische Archive für die und aus der „Zwischenzeit“	704
6.3.2.1	Menschen fallen aus Deutschland. Aber Pardon wird nicht gegeben	704
6.3.2.2	Viele reden, einer ruft: Inventuren	712
6.3.2.3	Blick(e) auf die österreichische Lyrik	721
7	<i>Brecht, Cocteau und die Welt dazwischen</i> . Ein Schema	733
7.1	„Sautanz in Kunst und Literatur“: Ernst Krenek zu Bert Brecht	749
7.1.1	Eine versuchte „Brecht-Polemik“	749
7.1.2	An der (musikalischen) „Minusgrenze“: Zur Situation der (Epischen) Oper	756
7.2	Leben wie Orest – „gegenwärtiges Hellas“	762
7.2.1	Französisches und deutsches (Musik-)Empfinden	769
7.2.2	„Initium facientibus Gallis – wird irgendwo bei Gide zitiert“: Überblendungen	778
7.2.3	„Nervenbeton“. (Um-)Wege zu österreichischem (Musik-)Empfinden	784
7.3	Zwischen Traum und Trümmern: Surrealisten	789

7.3.1	Deutungshoheiten: Krenek. Adorno. Und Cocteau	795
7.3.2	„... Runen überall ... gespenstisch in das Heutige hineingraviert“: Magisch-Reales	801
7.3.3	Anwendungen: Traumländer, kurzgeschlossen – Zeit, mikroskopiert	810
7.4	„Betrachtet man aber ein solches Volksleben mehr aus der Ferne“: Ernst Krenek, reisend	820
7.4.1	Aus den Straßen zu lesen: Exkurse in ein „neues“ Österreich	828
7.4.1.1	Der Österreicher lernt reisen(d)	828
7.4.1.2	„Auf und ab wie die Narren“: Ein <i>Reisebuch aus den österreichischen Alpen</i>	840
7.4.2	Unterwegs (auch) für die <i>Frankfurter Zeitung</i>	846
7.4.2.1	Der Reisebericht, wie er (nicht) sein soll	846
7.4.2.2	<i>Aus Briefen eines österreichischen Freundes</i> , „wegen Putsch und Starhemberg und so“	854
7.4.3	Der Süden im Westen, oder: Linksrheinisch	862
7.4.3.1	„... wo ein freies Volk auf freien Bergen wohnt“: Schweiz-Mirages 1930-32	862
7.4.3.2	Wirklichkeitsgefühl(e): Österreich, (k)eine „zweite Schweiz“	871
7.4.4	Der Osten im Westen, oder: Spanien	878
7.4.4.1	„... so salzkammergutartig“: Unterwegs (fast) daheim	878
7.4.4.2	„... im gelben Flackerschein der Blitze ... aus rabiaten Wolkenkollösen“: Elegisches anno 1936	885
7.4.5	Schreibend gegen (inneren) Provinzialismus. Österreichreisen 1934-36	893
7.4.5.1	Moralische Naturbetrachtungen	893
7.4.5.2	Alpen, morphologisch	899
7.4.5.3	Baedeker der (In-)Humanität	906
7.4.5.4	Vermessen: <i>Entwurf für einen österreichischen Film</i> (1934)	913
7.4.6	Plus ultra: Amerika 1937/38	922
7.4.6.1	Alp(en)träume, oder: <i>Was ist gut in Amerika?</i>	922
7.4.6.2	„... schlechthin eine Lust, daselbst begraben zu sein“: Landnahmen	930
	Beschließendes	937
	Anhang	951
	Verwendete Siglen	951
	Verwendete Abkürzungen	952
	Gesichtete Periodika	952
	Literaturverzeichnis	953
	Tabellarische Übersicht: Beiträge aus der Zwischenkriegszeit in Sammelbänden	990
	Verzeichnis der Abbildungen	996
	Personenverzeichnis	997